

Rainer Tetzlaff

# Afrika in Vergangenheit und Gegenwart. Entwicklungstheorien am Beispiel Afrikas

Kurseinheit 1–3:  
Entwicklungstheorien und Fallstudien

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

Version vom 31.10.2016

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m<sup>2</sup>, weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	VII
Tabellenverzeichnis.....	VIII
1 Einleitung.....	10
1.1 Erläuterungen zum Aufbau und Inhalt der Kurseinheiten.....	10
1.2 Afrika – Einheit in der Vielfalt .....	11
1.3 Hinweise zur Literatur.....	17
2 Entwicklungstheorien im Überblick.....	26
2.1 Einführung in die Geschichte des Entwicklungsbegriffs.....	26
2.2 Theorien des wirtschaftlichen Wachstums und der Modernisierung.....	32
2.3 Dependenz-Theorien und Theorie der autozentrierten Entwicklung.....	36
2.4 Neoliberale Entwicklungstheorien: Wachstum durch offene Handelsregime .....	42
2.5 Sozialistische Theorien der nachholenden Entwicklung .....	43
2.6 Bielefelder Verflechtungsansatz: Subsistenzökonomie und Frauen-Empowerment .....	46
2.7 Das Good Governance-Theorem: politics matter.....	49
2.8 Theorie der nachhaltigen Entwicklung: sustainable development .....	51
2.9 Theorie des Developmental State (Entwicklungsstaates).....	55
2.10 Kulturkritische Entwicklungstheorien: culture matters.....	58
2.11 Postkoloniale Ansätze und Postdevelopment Ansätze .....	68
2.12 Fazit: Entwicklung – „offenkundige Wahrheiten“ .....	71
3 Problembereiche des afrikanischen Kontinents.....	76
3.1 Kontinent der Kriege? .....	76
3.2 Afrika – Kontinent natürlicher Gegensätze und großer Vielfalt.....	80
3.3 Ursachen von Entwicklung und Entwicklungsleistungen: Beispiel El Niño.....	86
3.4 Vielfalt von Erklärungen: endogene und strukturelle Wirkfaktoren .....	88
3.5 Die Bedeutung der strukturellen Faktoren: geopolitische Lage und Größe eines Landes	90
3.6 Zusammenfassung: die zehn Herausforderungen Afrikas heute .....	95
4 Das Erbe von Sklavenhandel und Kolonialismus .....	98
4.1 Fünf Phasen der afrikanischen Geschichte .....	98
4.2 Kolonialgeschichte .....	100
4.3 Transatlantischer Sklavenhandel und innerafrikanische Sklaverei.....	102
4.4 Exportsklaverei und innerafrikanische Arbeitsklaverei .....	103
4.5 Der lange Kampf um die Abschaffung des Sklavenhandels und der Sklaverei .....	106

5	Die Phase der formellen Kolonisation (1880-1960).....	109
5.1	Die Berliner Konferenz 1884/5, der Kongo-Freistaat und der „scramble for Africa“ .	109
5.2	Typen von europäischen Kolonien in Afrika.....	113
5.3	Europäische Kolonialherrschaft in Afrika: Motive, Interessen, Praktiken.....	118
5.4	Großbritannien als Kolonialmacht: ‚Teile und herrsche‘ .....	122
5.5	Südafrika: Diamanten- und Goldförderung, ‚Burenkriege‘ .....	127
5.6	Frankreich als Kolonialmacht – Grundzüge seiner Afrikapolitik.....	129
5.7	Frankreichs Verirrungen im Maghreb: der Algerienkrieg .....	131
6	Deutschland als Kolonialmacht in Afrika.....	135
6.1	Hinweise zum Studium der deutschen Kolonialherrschaft .....	135
6.2	Die deutsche Kolonialherrschaft.....	136
6.3	Deutsch-Südwestafrika und der Vernichtungskrieg gegen die Herero.....	138
6.4	Der Maji-Maji-Krieg in Deutsch-Ostafrika 1905-07 .....	142
6.5	Der Beginn einer ‚rationalen Kolonialpolitik‘ - die Reform-Ära Dernburg .....	145
7	Dekolonisation als Befreiung - Kontinuitäten und Wandel.....	149
7.1	Globale Triebfedern der Dekolonisation: Weltkriege, Panafrikanismus.....	149
7.2	Dekolonisation und künstliche Staaten in Afrika.....	152
7.3	Äußere Stabilität, innere Labilität, Außenverschuldung .....	159
7.4	Ghana – Kampf um politische Unabhängigkeit.....	163
8	Afrikanischer Sozialismus vs. afrikanischer Kapitalismus - Tansania und Kenia im Vergleich.....	170
8.1	Paradigmen: Patronage-Staat und afrikanische Staatsklasse.....	170
8.2	Tansania: Theorie und Praxis des afrikanischen Sozialismus.....	174
8.3	Kenia: Theorie und Praxis der nachholenden Modernisierung .....	179
8.4	Kenia: der holprige Weg zu demokratischen Wahlen (1982 – 2013) .....	183
8.5	Tansania und Kenia im Vergleich: Entwicklungspolitische Lehren .....	189
9	Staat und Staatszerfall .....	193
9.1	Good Governance und wirtschaftliche Entwicklung.....	193
9.2	Staatsbildung und soziale Räume begrenzter Staatlichkeit .....	196
9.3	Somalia .....	197
9.4	Simbabwe – Staatszerfall als Folge von Machtgier und Habgier.....	203
9.5	Ruanda: Staatsversagen, Genozid und staatlicher Neubeginn .....	209
9.6	Fazit: die Bedeutung politisierter Ethnizität.....	220
10	Demokratisierung: Demokratie unter Armutbedingungen.....	226
10.1	Demokratie und Entwicklung – theoretische Befunde.....	226

10.2	Die Renaissance der politische Parteien .....	240
10.3	Benin - demokratische Transition als Ergebnis einer konfliktfähigen Zivilgesellschaft	244
10.4	Burkina Faso – eine defekte Demokratie (Thomas Sankara).....	253
10.5	Grenzen der Demokratisierung: Algerien, Äthiopien.....	256
10.6	Ghana – auf dem Weg zur konsolidierten Demokratie.....	259
11	Bevölkerungswachstum und Hunger .....	268
11.1	Grunddaten zur Entwicklung von Bevölkerung und Nahrungsmittelerzeugung.....	269
11.2	Theoretische Erklärungen zur „Bevölkerungs-Armut-Falle“ .....	273
11.3	Niger (Sahelzone) – ein Land auf der Kippe .....	276
11.4	Amartya Sen: die Theorie der blockierten Zugangsrechte für Arme .....	279
11.5	Fazit: Familienplanung als entwicklungspolitischer Imperativ.....	282
12	Äthiopien – Bevölkerungswachstum, Armut, Hunger .....	284
12.1	Dauerprobleme Dürren und Hunger.....	284
12.2	Äthiopien: die steckengebliebene Modernisierung.....	289
12.3	Reformen und „Land Grabbing“ in Äthiopien (Ära Meles Zenawi) .....	294
13	Fluch und Segen von natürlichen Rohstoffen .....	298
13.1	Ressourcenfluch und ‚Dutch Disease‘ .....	299
13.2	Theorie des Rentier-Staats .....	301
13.3	Gabun – ein reicher Erdölstaat in der Krise .....	304
14	Fluch und Segen der Rohstoffe: Nigeria und Botswana .....	308
14.1	Nigeria – extrem ungleiche Entwicklung.....	308
14.1.1	Das schwierige koloniale Erbe.....	311
14.1.2	Öl-Wirtschaft und landwirtschaftlicher Niedergang.....	314
14.1.3	Erdöl-Konzerne, Öl-Diebstahl, ethnische Konflikte .....	316
14.2	Botswana – Grunddaten der Entwicklung .....	320
14.2.1	Der historische Kontext .....	321
14.2.2	Diamanten-Reichtum, Demokratie und Good Governance.....	323
14.2.3	Botswana – ein Modell nachhaltiger Entwicklung? .....	325
14.3	Wasserkonflikte in internationalen Flussgebieten Afrikas (Alexandra Leiseder) .....	328
14.3.1	Das Nilbecken und Ägypten .....	328
14.3.2	Das Orange-Senqu Becken und Südafrika .....	332
15	Afrika und die internationale Politik: Mali als Beispiel .....	334
15.1	Mali - das missglückte Nation-building.....	335
15.2	Die lange Vorgeschichte der heutigen Staatskrise: versäumte Dialoge .....	337

---

15.3	Frieden durch externe Interventionsmächte? .....	342
16	Afrika und die Welt: internationale Akteure.....	346
16.1	Konzepte zur Analyse von Außenpolitik.....	347
16.2	Die Weltbank in Afrika .....	349
16.3	China in Afrika: Seine fünf Machtwährungen.....	355
16.4	China – der verlockende Partner Afrikas.....	366
16.5	Regionale Integration in Afrika – Beispiel SADC (W. Christian Peters) .....	368
16.5.1	Ursprünge und konzeptionelle Entwicklung .....	368
16.5.2	Die Southern African Development Co-ordination Conference .....	369
16.5.3	Die zweite Phase regionaler Integration: SADC.....	371
16.5.4	Regionale Integration in der Praxis.....	373
16.6	Resümee: Entwicklungshilfe - ausbauen oder abschaffen?.....	380
	Literaturverzeichnis .....	388

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: <b>Die politische Landkarte Afrikas</b> .....	9
Abbildung 2: <b>Autozentrierte versus peripher-kapitalistische Reproduktion nach Samir Amin</b> .....	39
Abbildung 3: <b>Karikaturist Gerhard Meister: Entwicklungshilfe</b> .....	71
Abbildung 4: <b>SKOG-Modell von Gunter Schubert, Rainer Tetzlaff und Werner Vennewald</b> .....	233
Abbildung 5: <b>Schema zur Analyse von Außenpolitik; eigene Darstellung</b> .....	349
Abbildung 6: <b>Organisationsstruktur der SADC</b> .....	379

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: <b>Ranking der 16 fragilsten Staaten der Welt</b> .....	82
Tabelle 2: <b>Zufriedenheit mit Demokratie (percent fairly satisfied/very satisfied)</b> .....	237
Tabelle 3: <b>Unterstützung des Mehrparteiensystems</b> .....	238
Tabelle 4: <b>Leistung + Fehlleistung afrikanischer Länder bei der „demokratischen Transition“</b> .....	240
Tabelle 5: <b>Handelsanteile in Afrikas Ausfuhren und Einfuhren , 2000 und 2014</b> .....	357
Tabelle 6: <b>Afrikanische Länder mit dem höchsten Zuwachs bzw. der größten Abnahme an Militärausgaben im Zehnjahreszeitraum 2006-2015 (plus China zum Vergleich) ....</b>	358
Tabelle 7: <b>Waffenexporte der zehn größten Exporteure 2005-2010</b> .....	360
Tabelle 8: <b>Waffenexporte nach Subsahara-Afrika, 2006-2010, nach Taylor/Wu S. 464</b> .	361





Abbildung 1: Die politische Landkarte Afrikas